

Kapellstrasse 1
5610 Wohlen AG 1
Telefon 056 • 619 91 11
Fax 056 • 619 91 88
Internet www.wohlen.ch

Sachbearbeitung: Kaufmann Gregor
Telefon 056 • 619 92 80
E-Mail kaufmann.gregor@wohlen.ch

Einwohnerrat

5610 Wohlen

Wohlen, 8. Dezember 2003

Bericht und Antrag 10086

Voranschlag 2004 und Steuerfuss von 105 % der Einwohnergemeinde Wohlen (2. Vorlage)

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

An der Volksabstimmung vom 30. November 2003 wurde der Voranschlag 2004 mit einem auf 110 % erhöhten Steuerfuss mit 646 Ja gegen 1'901 Nein deutlich abgelehnt. Das Abstimmungsergebnis versteht der Gemeinderat als klares Zeichen, von einer Steuerfusserhöhung abzusehen. Gemäss § 98 des Gesetzes über die Einwohnergemeinden (Gemeindegesetz) ist in diesem Fall dem zur Beschlussfassung zuständigen Organ innert 30 Tagen eine überprüfte Vorlage zu unterbreiten.

Der Gemeinderat hat das Budget nochmals überprüft, nach weiteren Einsparungen und zusätzlichen Einnahmen gesucht, mit dem Ziel, Ihnen einen unveränderten Steuerfuss von 105 % vorzuschlagen. Wie die nachfolgenden Ausführungen zeigen, konnte dieses Ziel erreicht werden. Dabei muss aber schon heute darauf hingewiesen werden, dass weitere einschneidende Massnahmen geprüft werden müssen, um den Steuerfuss möglichst lange unverändert zu belassen. Die Abfallbewirtschaftung hingegen ist auch in der 2. Budgetvorlage mit kostendeckenden Gebühren enthalten. Die entsprechende Volksabstimmung findet am 8. Februar 2004 statt.

Budgetprozess, veränderte Rahmenbedingungen

Der Gemeinderat muss – wegen des Instanzenweges und den vorgegebenen Fristen – den Voranschlag bereits nach den Sommerferien definitiv verabschieden. Dies erfolgte am 18. August 2003. Das Budget basiert dabei auf den zu diesem Zeitpunkt bekannten bzw. absehbaren Rahmenbedingungen. Einzelne der damals getroffenen Annahmen sind inzwischen konkreter geworden und beeinflussen das Budget wie folgt:

Einnahmen

1. Gemeindesteuern (Konto 900.400.01, Seite 91)

Einleitend kann festgestellt werden, dass die Budgetierung der Steuererträge eine Momentaufnahme im jeweiligen Beurteilungszeitpunkt ist. Am 4. Dezember 2003 wurde eine neue Beurteilung vorgenommen. Daraus geht hervor, dass der ausserordentlich gute Veranlagungsstand im Jahr 2003 der Gemeinde Wohlens dazu führt, dass aus dieser Veranlagungstätigkeit erhebliche Steuernachträge aus den Vorjahren (vor allem 2001 und 2002) resultieren.

Für die Neubeurteilung der Steuererträge 2004 wird mit Veranlagungszahlen in vergleichbarer Höhe gerechnet. Die erfreuliche Entwicklung, die sich erst nach der Verabschiedung des Voranschlages am 18. August 2003 durch den Gemeinderat abzeichnete, führt zu folgenden Einkommens- und Vermögenssteuern:

Neuberechnung Budget 2004 (Steuerfuss 105 %)

Hochrechnung (Abschluss Oktober 2003 vom 4.12.03)	Fr.	22'800'000	
+ Nachträge aus Vorjahren (inkl. a.o. Erträge)	Fr.	2'050'000	
+ Wachstum rund 1,0 % (gem. Kant. Steueramt)	Fr.	<u>228'000</u>	Fr. 25'078'000
gerundet			Fr. 25'100'000

Berechnung Budget 2004, 1. Vorlage (Steuerfuss 110 %)

Veranlagungsstand (Abschluss Juni vom 7.07.03)	Fr.	22'400'000	
+ Nachträge aus Vorjahren	Fr.	1'600'000	
+ Zuwachsrate rund 1,7 % (gerundet)	Fr.	390'000	
+ Erhöhung Steuerfuss um 5 %	Fr.	<u>1'172'000</u>	Fr. 25'562'000

Ertragsausfall wegen Belassung des Steuerfusses bei 105 %	Fr.	462'000 -
---	-----	-----------

2. Polizeibussen (Konto 110.437, Seite 50)

Die Einnahmen aus Polizeibussen werden der Jahresrechnung 2002 angepasst und entsprechend erhöht

Mehrertrag

Fr. 50'000

Ausgaben

Der Einwohnerrat hat den Voranschlag anlässlich der Budgetdebatten detailliert behandelt und Kürzungen von total Fr. 418'200.-- vorgenommen. Der Gemeinderat hat nach dem negativen Abstimmungsergebnis das Budget nochmals überprüft und nach weiteren Einsparungen gesucht. Dabei gilt festzuhalten, dass vor allem der bauliche Unterhalt unserer Liegenschaften und Anlagen nicht vernachlässigt werden darf. Bekanntlich führt das Hinausschieben des Unterhaltes zu späteren kostspieligen Sanierungen.

Aus der Ueberarbeitung resultieren weitere Einsparungen von total	Fr.	413'000
---	-----	---------

Die einzelnen Positionen sind aus der nachstehenden Zusammenstellung ersichtlich.

Konto	Bezeichnung	Seite	Budget 2004	Korrektur	Budget 2004 neu
010.310	Abstimmungsunterlagen, Inserate etc.	42	68'000	-8'000	60'000
012.317.01	Ehrenaussagen, Repräsentationen	42	35'000	-10'000	25'000
090.314.02	Baulicher Unterhalt, ausserordentlich	46	17'000	-17'000	0
140	Globalbudget Feuerwehr	50/51		-15'000	
140.314.02	Gebäudeunterhalt durch Dritte	50	18'700	-7'000	11'700
2	Globalbudget Schule	54 ff		-100'000	
300.365.13	Kantiforum	68	12'000	-12'000	0
350.316	Miete Jugendräume	73	52'000	-12'000	40'000
440.365.05	Spitex-Krankenpflegeverein Wohlen	74	186'300	-25'000	161'300
540.318	Jugendsession	76	-	11'000	11'000
540.365.03	Beitrag zur Verfügung Jugend-Komm.	76	8'000	-3'000	5'000
570.365.03	Beitrag Alters- und Pflegeheim Bifang	77	250'000	-50'000	200'000
581	Sozialhilfe	78	1'334'000	-70'000	1'264'000
770.314.02	Naturschutzmassnahmen	86	40'000	-20'000	20'000
790.318.01	Honorare Konzepte, Orts-, Gestaltungs-, Strassenrichtplan	88	140'000	-75'000	65'000
Total				-413'000	

Auswirkungen

Die erfreuliche, nicht vorhersehbare positive Entwicklung des Steuerertrages führt dazu, dass trotz gleichbleibendem Steuerfuss zusätzliche Einnahmen generiert werden können, sodass der Ertragsausfall von Fr. 462'000 durch die weiteren Einsparungen und die zusätzlichen Einnahmen aus den Polizeibussen vollumfänglich kompensiert werden kann.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Abfallbewirtschaftung vollumfänglich als Eigenwirtschaftsbetrieb berücksichtigt bleibt. Anlässlich der Volksabstimmung am 8. Februar 2004 wird über diese Frage abschliessend entschieden.

Abschreibungen (Konto 990.332.01, Seite 93)

Nach der nochmaligen Ueberarbeitung des Budget 2004 können **Abschreibungen von Fr. 1'152'100** erarbeitet werden. Diese fallen gegenüber der 1. Budgetvorlage um Fr. 1'000 höher aus. Sollte die Einführung einer Gebühr für die Grüngutbeseitigung vom Volk abgelehnt werden, so reduzieren sich die Abschreibungen um Fr. 680'400 auf Fr. 471'700.

Steuerfuss

Der Gemeinderat versteht das Abstimmungsergebnis gleichsam als Auftrag, den gültigen Steuerfuss von 105 % beizubehalten. Um diesem Auftrag gerecht zu werden, wird der Gemeinderat den sogenannten Wahlbedarf im Hinblick auf das Budget 2005 überprüfen, bei Neuinvestitionen äusserste Zurückhaltung üben und nach Ausführung der laufenden Investitionsprojekte dem Schuldenabbau höchste Priorität einräumen.

Sobald der Jahresabschluss 2003 vorliegt, wird der Finanzplan 2004 – 2008 erstellt. Darin wird die vorgenannte Strategie erkennbar sein.

Antrag

Der Gemeinderat stellt Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren, folgenden Antrag:

Der Voranschlag 2004 der Einwohnergemeinde Wohlen (2. Vorlage) mit einem unveränderten Steuerfuss von 105 % sei zu genehmigen.

Freundliche Grüsse

Gemeinderat Wohlen

Walter Dubler, Gemeindeammann

Peter Hartmann, Gemeindeschreiber

Verteiler:

- Einwohnerrat
- Gemeinderat
- Presse